

Abschlussbericht für das Auslandssemester

Fachbereich (h_da): Elektrotechnik und Informationstechnik

Studiengang (h_da): Wirtschaftsingenieurwesen

Studienniveau: Bachelor Master

Gastland: Taiwan / Republic of China

Gasthochschule: National Chung-Hsing University

Department Gasthochschule: Business Administration

Zeitraum (von/bis): 23.02.2018 – 30.06.2018

Bewertung des Auslandsaufenthaltes insgesamt:

positiv neutral negativ

Bitte ziehen Sie ein kurzes Fazit des Aufenthalts (2-3 Sätze):

Mein Auslandsaufenthalt war rundherum positiv. Das Leben als Student ist an der NCHU recht entspannt, vor allem, wenn man nicht zwingend Credits benötigt. Die Taiwanesen sind ein super freundliches und hilfsbereites Volk und auch zum Reisen bietet sich Taiwan perfekt an, da es einige schöne Ecken gibt, die auch nicht zu sehr überlaufen von Touristen sind. Ich würde es jeder Zeit nochmal machen.

1. Vorbereitung des Auslandsaufenthalts

Wann haben Sie mit der Planung des Auslandsaufenthalts begonnen?

Die Planungen für mein Auslandssemester habe ich ca. ein halbes Jahr vor Semesterbeginn gestartet. Nach meiner Entscheidung für die NCHU habe ich mich Ende Oktober (4 Monate vor Beginn) dort beworben. Die Zusage für die Uni kam dann Mitte Dezember, ab dort habe ich dann mit der genaueren Planung für mein Auslandssemester begonnen

Wie sind Sie auf die Möglichkeit während des Studiums ins Ausland zu gehen aufmerksam geworden?

Homepage International Office

Aus welchen Gründen haben Sie sich für die besuchte Gasthochschule entschieden?

Ich wollte auf jeden Fall in ein asiatisches Land, um während des Semester und danach auch noch einige Orte und Länder in Asien zu bereisen. Dabei hat mich Taiwan als Land am meisten interessiert, da es trotz Asien schon recht weit entwickelt ist und auch noch kein mit Touristen überlaufenes Land ist.

Welche Krankenversicherung hatten Sie? Hatten Sie sonstige Versicherungen?

Ich hatte eine Auslandskrankenversicherung über den ADAC (ca. 30€ pro Monat) abgeschlossen. Es gibt auch eine günstigere Variante, die man über die NCHU abschließen kann. Diese kostet zwischen 10 – 15€ pro Monat.

Welche Tipps würden Sie anderen Studierenden für die Vorbereitung geben?

Tipps zur Vorbereitung kann ich recht wenig geben, da ich außer meinem Flug alles erst vor Ort dann geplant und erledigt habe und das auch alles ohne Probleme funktioniert hat.

2. Anreise/ Ankunft/ Formalitäten

Was ist bei der Einreise/Visumsbeschaffung zu beachten?

Ein Visum zu bekommen ist unkompliziert in Taiwan. Auf Homepage roc-taiwan.org stehen alle Hinweise zum Visaantrag. Diesen Antrag muss man dann in der Taipei Vertretung Frankfurt einreichen und spätestens 2 Wochen später hat man seinen Reisepass samt Visum wieder zurück. Zu empfehlen ist ein Visum mit mehrmaliger Einreise, da es sich auf jeden Fall anbietet noch andere Länder zu bereisen, wenn man in Taiwan ist.

Im Notfall bekommt man auch ein Visum direkt bei der Einreise, dafür muss aber bereits der Rückflug gebucht sein.

Welche Tipps können Sie zum Thema Kontoeröffnung/Kreditkarte/Handy geben?

Die Kontoeröffnung ist recht unkompliziert und läuft über die NCHU. Das wird den Studenten bei der Einführungsveranstaltung genauer erläutert, was zu dabei zu erledigen und zu beachten ist.

Um überall kostenfrei Geld abheben zu können habe ich ein Konto bei der DKB eröffnet. Damit bekommt man in Taiwan eigentlich überall gebührenfrei Geld (Außer im 7evenda kostet es immer 100NTD Gebühren).

Eine SIM-Karte kann entweder am Flughafen (ist teurer aber dafür hat man direkt eine) oder man besorgt sich die SIM-Karte erst in Taichung, dort sind etliche Telefonanbieter direkt neben der Universität, dort ist es etwas günstiger.

Wie wurde der Aufenthalt finanziert? Wie hoch sind die Kosten insgesamt?

Der Aufenthalt wurde selbst finanziert, das Leben in Taiwan ist um einiges günstiger als hier in Deutschland. Die Kosten hängen davon ab, wieviel man während dem Semester unterwegs ist. Aber so zwischen 200€ und 300€ im Monat reichen, wenn man sich im Großteil der Zeit in Taichung aufhält und auch beim Essen etwas auf das Geld schaut.

3. Unterkunft

Wo und wie haben Sie gewohnt? Wie haben Sie sich die Unterkunft besorgt?

Ich habe die ersten Tage im Studentenwohnheim (4er Zimmer) gewohnt, und mir dann dort etwas Eigenes gesucht. Ich bin nach einer Woche aus dem Wohnheim wieder ausgezogen und habe 70% der Kosten (Insgesamt waren es glaube ich um die 300€ fürs Semester) wieder erstattet bekommen.

Danach bin ich in eine 4er WG gezogen ganz in der Nähe der NCHU. Wenn ihr Unterstützung von euren Buddys bekommt ist es eigentlich recht einfach etwas zu finden in Laufnähe zur NCHU. Uns war auch das International Office vor Ort behilflich bei der Wohnungssuche. Ohne einheimische Unterstützung wird es aber schwierig etwas zu finden, da die meisten Immobilienseiten komplett auf Chinesisch sind und auch viele Vermieter nur schlechtes English sprechen.

Mit welchen Kosten ist für die Unterkunft zu rechnen?

Für die WG haben wir im gesamten pro Monat 700€ kalt bezahlt. Normalerweise hätte sie nur 550€ gekostet, jedoch wurde die Miete aufgrund der kurzen Mietdauer leider erhöht. Aber wenn das durch 4 geteilt wird sind es auch „nur“ 175€ pro Monat pro Person. Die Nebenkosten kommen noch extra dazu, sind aber nur minimal gewesen (ca. 15€ im Monat)

4. Studium / Information über die Gasthochschule

Wurde eine Orientierungswoche/-tage angeboten? Bitte machen Sie Angaben zur Dauer und zu den Inhalten.

Es gab eine Einführungsveranstaltung des International Office am Donnerstag bevor die Vorlesungen begonnen haben. Vormittags findet die Anmeldung beim International Office statt und nachmittags findet die Einführungs-/Informationsveranstaltung statt. Dabei wurde alles Wichtige zum Thema Kontoeröffnung, Wohnen, Versicherung und Wahl der Kurse erklärt. Ist auf jeden Fall sinnvoll dort hinzugehen, schon alleine um die ganzen anderen Austauschstudenten (bei uns um die 60) kennen zu lernen.

Wie ist die Infrastruktur der Gasthochschule?

Die Campus der NCHU ist recht groß, aber dennoch ist alles recht übersichtlich und man findet sich schnell und gut zurecht. Neben den Vorlesungs- und Forschungseinrichtungen gibt es auch viele Möglichkeiten am Abend Sport zu machen, am beliebtesten ist dabei Basketball und Volleyball. Am Campus gibt es auch ein Gebäude in dem es eine Vielzahl von guten und günstigen Restaurants gibt und auch einen Subway falls man mal wieder Sehnsucht nach westlichem Fastfood bekommt. Das einzige was nicht perfekt war, war die Auswahl der Kurse, da es in meinem Fachbereich (Business Administration) nur eine einzige Vorlesung in englischer Sprache gab. Dennoch gibt es auch in anderen Fachbereichen einige Kurse in englischer Sprache, die locker machbar sind.

Bitte beschreiben Sie die von Ihnen belegten Kurse und Ihre akademische Bewertung der Kurse

Kurs 1:

Strategic Management:

Das war die einzige Vorlesung auf Englisch in meinem Fachbereich, die auch meine beste war. Wie der Name schon sagt ging es dabei um strategisches Management, das sehr praxisorientiert mit Case studies von jedem Studenten nahe gebracht wurde.

Kurs 2:

Neoliberalismus:

Dies war ein Kurs, der vom tricontinentalen Master war und sich hauptsächlich mit sozialer Gerechtigkeit, Gesundheitssystemen und dem Welthandel befasst hat. Dieser Kurs war mehr ein Meinungs austausch zwischen Studenten und dem Professor anstatt einer Vorlesung, führte aber deshalb zu interessanten Diskussionen.

Kurs 3:

Legal Systems of China and Taiwan:

Die war auch ein Kurs des tricontinentalen Masters, wo es um die rechtlichen Systeme in China und in Taiwan ging. Ganz besonders auch um die Unterschiede der beiden Systeme. Dieser Kurs hatte auch nichts mit meinem Studienfach direkt zu tun, war aber trotzdem sehr interessant um einfach mehr über Taiwan oder allgemein über Asien zu erfahren.

Kurs 4:

Asian Corporation:

Auch ein Kurs des tricontinentalen Masters, in dem es um die Besonderheiten des asiatischen Marktes und von asiatischen Unternehmen ging. Trotz eines anderen Fachbereiches, gab es in diesem Kurs viele Überschneidungen mit meinem Fachgebiet.

Wann und wie konnten Sie sich für die Kurse anmelden?

Die Kursanmeldung findet online statt. Innerhalb der ersten Woche ist es noch unkompliziert möglich Kurse je nach Belieben zu wechseln oder zu ändern. Ab der zweiten Woche ist es auch noch möglich, aber dann nur noch mit Begründung und einholen von Unterschriften der zuständigen Professoren

Wie werden Leistungsnachweise an der Gasthochschule erbracht (Mitarbeit, Klausuren, Hausarbeiten etc.)?

Leistungsnachweise teilen sich auf in Anwesenheit/Mitarbeit, Hausarbeiten und Präsentationen. Klausuren werden meiner Erfahrung nach nur in sehr wenigen Fächern geschrieben.

Welche Leistungen/Angeboten gibt es sonst noch an der Gasthochschule und welche haben Sie genutzt (z. B. Sports, Clubs, interkulturelle Aktivitäten, Student-Buddy, spezielle Events...)?

Das Budy-Programm ist zu empfehlen, um direkt zu Beginn gleich mal mit Einheimischen in Kontakt zu sein, was den Start sehr erleichtern kann. Ansonsten gibt es viele Möglichkeiten sich für Sportkurse anzumelden oder einfach nur so mit einer Gruppe von Leuten auf das Sportgeländer der Uni zu gehen. Es gibt auch vom International Office organisierte Touren, an denen ich aber aus Zeitgründen leider nicht teilnehmen konnte.

5. Alltag und Freizeit

Wie hat es mit der Sprache geklappt (auch beim Studium)?

Im Studium ist es mit der Sprache ziemlich einfach und gut, da eigentlich alle englisch sprechen. Im Alltag kann das schon schwieriger werden, da manche Taiwaner nur sehr wenig English sprechen können. Es finden sich aber immer freundliche Taiwaner, die dir als Ausländer jederzeit helfen wollen. Und im Notfall funktioniert auch der Google Translator ganz gut, um sich durchzuschlagen. Ganz besonders die Foto-Option, um sich Speisekarten übersetzen zu lassen.

Wie war das Uni- und Sozialleben (Alltag & Freizeit)?

Mein Uni- und Sozialleben spielte sich zumeist mit den anderen Austauschstudenten ab, da die englischen Vorlesungen zumeist nur von Austauschstudenten besucht

werden. Unter den Austauschstudenten wurde auch neben der Uni einiges gemacht. Sei es zusammen essen zu gehen (meistens auf Nachtmärkte, Sport zu machen, Taiwan zu bereisen und auch feiern zu gehen (Am besten donnerstags, da es dort mit Abstand am günstigsten ist). So wurde es eigentlich ziemlich selten, bis nie langweilig.

Ansonsten hatte ich auch mit meinem Buddy viel Kontakt, der mir dort viel geholfen hat. Die Taiwaner verbringen ihre Freizeit am liebsten damit gemeinsam essen zu gehen oder Sport zu machen.

Sonstige Tipps und Hinweise (z.B. zur Stadt, zum Land, Kontakt mit der Heimat, Transport, etc.)

In Taiwan gibt es viele schöne Ecken die sich lohnen zu bereisen. Dabei hat mir am besten der Sun-Moon-Lake, Taroko-Schlucht, Kenting, Penghu-Islands und natürlich die Hauptstadt Taipei gefallen. In Taiwan kommt man entweder mit Bussen oder mit Zügen eigentlich überall hin. Die schnellste Option ist dabei der HSR, der von Taichung nach Taipei nur ca. 45 Minuten benötigt. Dies ist aber auch die teuerste Version (Taichung-Taipei ca. 20€ einfach). Es gibt aber auch noch die Local Trains, die eigentlich jeden Ort anfahren und günstiger sind, aber natürlich viel langsamer sind. Und die 3. Option sind die Busse, die ich eigentlich am meisten genutzt habe, da dies die günstigste Version ist und ganz besonders am Wochenende auch die bequemste Option ist, da man dort seinen festen Sitzplatz hat.

Die einheimischen sind eher zurückhaltend, aber dennoch kommt man recht leicht mit ihnen in Kontakt, da sie gerne ausländische Freunde hätten.

6. Fazit

Was war ihre positivste, was Ihre negativste Erfahrung?

Meine Positivste Erfahrung ist die Freundlichkeit und die Hilfsbereitschaft der Taiwaner, die für mich das freundlichste Volk sind, das ich bisher gesehen habe, ganz besonders gegenüber Ausländern. Steht man zum Beispiel an einer Stelle und schaut etwas fragend, wird man normalerweise recht schnell angesprochen ob einem geholfen werden kann oder was man wissen will.

Eine negative Erfahrung gab es in diesem Sinne eigentlich nicht. Das einzige eher negative war die etwas überschaubare Kurswahl auf Englisch, was bei mir aber kein Problem war, da ich keine Credits mehr benötigt habe.

7. Platz für Fotos

Hier können Sie Fotos Ihres Auslandsaufenthalts einfügen:

